

Eitorf, den 24.07.2006

Amt 50 - Amt für Jugend, Schulen und Soziales

Sachbearbeiter/-in: Heinz-Willi Keuenhof

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V. \_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**VORLAGE**  
- öffentlich -

**Beratungsfolge**

Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss      15.08.2006

**Tagesordnungspunkt:**

Fest der internationalen Begegnung

**Beschlussvorschlag:**

Der Fachausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Begründung:**

Der JASA hat sich am 25.04.2006 mit der Durchführung der Veranstaltung befasst und in dieser Sitzung die Verwaltung beauftragt, alle Möglichkeiten auf der Einnahme und Ausgabeseite zu prüfen mit dem Ziel, die Kosten der Veranstaltung zu reduzieren bzw. zu halbieren. In die Prüfung sollte auch die Erhebung von Kostenbeiträgen durch die Nationen einbezogen werden (Beschluss Nr. XII/7/36). Am 15.05.2006 hat die 1. Sitzung des Arbeitskreises zur Durchführung des Festes der internationalen Begegnung 2006 stattgefunden. Der Arbeitskreis hat die von der Verwaltung aufgezeigten Konsequenzen, die sich aus dem Ausschussbeschluss ergeben (können), ausführlich diskutiert. Hiernach wurde weiterer Beratungsbedarf mit Vertretern der Politik und der Verwaltung gesehen. Der Vorsitzende des Ausländerbeirates hat die Angelegenheit für eine Sitzung des Ausländerbeirates am 14.06.2006 thematisiert. An der Sitzung haben Vertreter der Fraktionen und der Verwaltung teilgenommen. In der genannten Sitzung des Ausländerbeirates wurden die bis dahin noch strittigen Punkte diskutiert mit folgenden Ergebnissen:

**Termin der Veranstaltung**

Der Ausländerbeirat hat sich darauf verständigt, das Fest der internationalen Begegnung 2006 am 16. September 2006 durchzuführen.

**Bierstand**

Der verwaltungsseitig vorgeschlagene Betrieb des Bierstandes auch 2006 als „Internationaler Stand“ fand nicht die Zustimmung der ausländischen Mitglieder im Ausländerbeirat. In 2006 soll der Stand durch den Olympias Eitorf betrieben werden. Hierfür zahlt der Verein einen Betrag von 250,-- € zur Mitfinanzierung des Festes. In 2007 ist eine neue Regelung zu treffen. In 2005

wurde aus dem Bierstand ein Erlös von rd. 935,-- € erzielt, der in die Gesamtfinanzierung der Veranstaltung eingeflossen ist.

## **Grundkosten der Veranstaltung**

Der Ausländerbeirat kam überein, Möglichkeiten der Kostenreduzierung umzusetzen. Hierzu gehören insbesondere die Bereiche Beschallung, Toilettenaufsicht, Entschädigung Aufräumarbeiten. Es wird mit einer Einsparung bei den Grundkosten von rd. 250,-- € gerechnet.

Zur Reduzierung der Veranstaltungskosten hat sich der Ausländerbeirat zudem dafür ausgesprochen, dass künftig eine Kostenbeteiligung für auftretende Gruppen entfällt. Sofern Nationen eine Gruppe verpflichten, müssen die gesamten Kosten von diesen übernommen werden. In 2005 wurden aus dem Gesamtbudget für die Veranstaltung noch Kosten von 150,-- € je Gruppe übernommen, bezuschusst wurden insgesamt 6 Gruppen mit einem Gesamtbetrag von 850,-- €.

Mögliche Einsparung danach (250,-- € + 850,-- € =) 1.100,-- €.

## **Einnahmeverbesserungen/Kostenbeiträge**

Die ausländischen Mitglieder im Beirat wollen die Verlosung verstärkt unterstützen, um die Einnahmeseite zu stärken. Weiterhin wird von gewerblichen Standbetreibern ein Unkostenbeitrag in Höhe von 100,-- €

Stand erhoben.

Zur weiteren Einnahmeverbesserung soll Gewerbetreibenden die Möglichkeit eröffnet werden, auf Transparenten in der Halle während der Dauer der Veranstaltung zu werben. Hierfür wird ein Betrag von 100,-- €

Transparent erhoben.

Für 2007 wurde zudem angeregt, ein Fußballturnier auf dem Sportplatz Eitorf zu veranstalten und den Erlös zur Mitfinanzierung des Festes der internationalen Begegnung zu verwenden.

## **Mitarbeit der Nationen beim Fest**

Die ausländischen Mitglieder des Ausländerbeirates waren mit der Übertragung zusätzlicher Aufgaben (Ein- und Ausräumen des Hallenbodens, Auf- und Abbau der Bühne, Ein- und Ausräumen der Bestuhlung) nicht einverstanden.

Verwiesen wurde auf die bereits zu erbringenden Leistungen für das jährliche Fest (insbesondere Losverkauf, Aufbau der Bestuhlung in der Halle, Hallengrobreinigung nach der Veranstaltung) und die finanziellen Belastungen durch die auftretenden Gruppen.

Der Beirat sieht in den zusätzlich angedachten Aufgaben eine Überforderung und befürchtet Schwierigkeiten in der Umsetzung auf Grund der Nationenvielfalt. In der Diskussion hat sich schließlich die kroatische Nation bereit erklärt, die strittigen Arbeiten zu übernehmen. Hierfür erhält die Nation eine Entschädigung von 500,-- €. Im Jahr 2005 wurde an die Jugendfeuerwehr Eitorf ein Betrag von 600,-- € gezahlt.

## **Zusammenfassung**

Die Finanzierung des Festes der internationalen Begegnung 2006 ist gesichert. Neben einem Überschuss aus Vorjahren = 1.500,-- € liegen inzwischen Zusagen für die Gewährung eines Kreiszuschusses = 200,-- € und von Stiftungsmitteln der Kreissparkasse Köln = 1.800,-- € vor. Unter Berücksichtigung dieser Einnahmen und des Kostenbeitrages für den Bierstand = 250,-- € sowie Grundkosten von geschätzt 2.750,-- € wird sich danach ein Überschuss 2006 von rd. 1.000,-- € ergeben. Hierzu kommt noch der Erlös aus dem Losverkauf 2006 mit geschätzt rd. 1.500,-- €. Danach kann auch die Veranstaltung 2007 insgesamt auf ein gesundes Fundament gestellt werden, auch wenn im kommenden Jahr keine Stiftungsmittel der Kreissparkasse für das Fest der internationalen Begegnung zu erwarten sind.